



## Interpellation 386

Eingang Stadtkanzlei: 25. Februar 2020

### Querparkplätze als Gefahrenherde

Parkplätze, welche quer zur Fahrbahn angelegt sind, bergen ein gewisses Sicherheitsrisiko: Für den Automobilisten oder die Automobilistin ist es sehr schwierig, beim Ausparkieren Velofahrende und zu Fuss Gehende zu erkennen. An der Haldenstrasse konnte mit der Umwandlung von Quer- zu Längsparkplätzen ein deutlicher Sicherheitsgewinn für Velofahrende erreicht werden. Beim In-seli hingegen bestehen weiterhin Querparkplätze, wie auch beim Pilatusplatz (wobei hier Velofahrende kaum betroffen sind) und an zahlreichen anderen Orten in der Stadt Luzern. Vor diesem Hintergrund stellen sich uns folgende Fragen:

1. Kennt die städtische Verwaltung die genaue Anzahl Querparkplätze auf Stadtgebiet und verfügt sie über eine entsprechende Übersicht? Lassen sich diese in öffentliche und private Parkplätze unterteilen?
2. Gibt es Unfallstatistiken spezifisch zu Querparkplätzen auf Stadtgebiet?
3. Gibt es Einbahnstrassen, die für Velofahrende aufgrund der angrenzenden Querparkplätze nicht in beide Richtungen geöffnet werden können? Wenn ja, welche?
4. Verfolgt der Stadtrat eine Strategie zur Aufhebung von Querparkplätzen? Wenn ja, welche Projekte sind geplant? Wenn nein, weshalb nicht?

Nico van der Heiden und Mario Stübi  
namens der SP/JUSO-Fraktion

Mirjam Landwehr  
namens der G/JG-Fraktion